

Skigeschichte: Das Deutsche Skimuseum in Planegg (DSMP)

Wer wissen möchte, wie Rennski zur aktiven Zeit der zweifachen Olympiasiegerin Rosi Mittermaier ausgesehen haben, oder wie groß Skiroller in den 60er-Jahre waren, ist beim Deutschen Skimuseum an der richtigen Adresse. Seit 1985 besteht die historische Sammlung mit Exponaten aus allen Epochen der Skigeschichte. Nach Anmeldung können Besucher die Entwicklung des Skilaufs anhand von Ausstellungen und Filmausschnitten erleben und sich am Biathlon-Lasergewehr versuchen.

Seit mehr als 5000 Jahren auf Ski

Schon immer haben sich die Menschen mit der Fortbewegung auf und im Schnee auseinandergesetzt. Wer im Winter nicht hungern wollte, musste auch im Schnee auf die Jagd gehen. Eine in Norwegen entdeckte Höhlenmalerei zeigt, dass schon vor gut 5000 Jahren Ski eingesetzt wurden, um Wildtiere im Winter zu verfolgen und zu erlegen.

Das Deutsche Skimuseum im Haus des Ski in Planegg stellt exemplarisch die Entwicklung des Skilaufs von den Anfängen vor rund 8000 Jahren bis in die Gegenwart dar. Den Grundstock der Ausstellung bildet seit 1985 die Sammlung der Münchner Sporthändlerfamilie Schuster. Seitdem wurde die Sammlung beträchtlich vergrößert und fast täglich erhält das DSMP Angebote an neuen Exponaten. „Viele seltene, zum Teil einmalige Originale machen das Deutsche Skimuseum zu einer der weltweit bedeutendsten Sammlung von Skiexponaten“, sagt Dr. Gerd Falkner, Direktor des DSMP in Planegg.

Skisport als Sozialisationsfeld

Skilauf und Skisport werden im ersten Teil der Ausstellung des Museums hauptsächlich als Sozialisationsfeld betrachtet, in dem der Mensch aktiv handelt, und wozu er wiederum schon früh in der Geschichte Ski, Bindungen, Bekleidung etc. zweckentsprechend geschaffen hat.

Die Bewahrung und Weiterentwicklung des Materials über Epochen hinweg zeigen, dass sich Menschen mit dem Skisport identifizieren und ihm auf technischer, funktionaler und sportlicher Ebene begegnen. Unter diesem Blickwinkel werden thematische Schwerpunkte wie Kinderskilauf, die skilaufende Frau, Skilauf zum Zweck der Berufsausübung, Skitourismus, Arbeiterskilauf, Militärskilauf und der Wettkampfskisport aufgegriffen, denen entsprechende materiell-technische Exponate zugeordnet sind.

Skilauf in Ost und West

Im zweiten Ausstellungsteil ist die Entwicklung des Skilaufs und des Skisports in beiden deutschen Staaten von 1945 bis zur Wiedervereinigung der Verbände im Jahr 1990 dargestellt.

Informationen und Bildmaterial zu diesem Thema finden Sie auf unserem Presseserver:

Link: www.ski-online.de/presse – Zugang: presse/presse
Pfad Zielordner: 01_DSV_Freizeitsport

Überblick

Zu folgenden Skisportthemen erhalten Sie ausführliche Informationen (Fotos, Texte) über den DSV-Presseserver:

- Sicherheit im Skisport
- Service
- Ausrüstung
- Umwelt- & Naturschutz
- Skigeschichte
- Skitouren & Hochgebirge
- Sport & Schule
- DSV nordic aktiv
- DSV-Skiversicherungen
- Rechtswesen
- Ausbildung
- Sportmedizin
- Seniorensport
- DSV-Wettkampfsport
- Skisport mit Behinderung

Vorschau

DSV SKI-ATLAS 2012: 720 Seiten in moderner Optik, mit neuen Elementen, 1500 Skigebieten und Orten in über 40 Ländern.

09/11



Optimaler Schutz für Wintersportler mit den DSV-Skiversicherungen! Mehr Informationen unter www.ski-online.de/DSVaktiv

Handarbeit, Neue Medien und ein Lasergewehr

Detailgetreu nachgestaltet und mit Originalwerkzeugen ausgestattet, präsentiert das DSMP eine Skiwerkstatt, wie sie um 1900 in allen Gebirgs- und Mittelgebirgs-gegenden Deutschlands zu finden war.

Eine multimediale Station erlaubt es den Besuchern, Streiflichter der deutschen Skigeschichte in Originalfilmausschnitten hautnah zu erleben.

Dem Thema „Biathlon in Deutschland“ ist ein separater Ausstellungsteil gewidmet. Dort kann sich der Besucher mit dem Lasergewehr als Skijäger versuchen.

Das Skimuseum als internationale und sportpolitische Einrichtung

Das Skimuseum ist eine Einrichtung mit hoher sportpolitischer Bedeutung für die Außendarstellung des Deutschen Skiverbandes. Skihistorisches Wissen zu vermitteln und Traditionspflege zu fördern, sind wichtige Aufgaben des Skimuseums. Das schließt ein, identifikationsstiftend zu wirken, um die Verbundenheit der Verbandsmitglieder mit dem DSV zu stärken.

Durch Lehrgänge und Schulungen zum Beispiel der Skilehrer wird skigeschichtliches Fachwissen vermittelt. Unterstützt werden auch Vereine und Landesskiverbände, als Veranstalter skihistorischer Aktionen, unter anderem durch die Herausgabe eines Traditionskalenders und durch Beratungen oder Anleitungsveranstaltungen, wie Vereine und Orte mit ihrem skihistorischen Fundus verfahren können. Mit dem Skimuseum und seinem Direktor präsentiert sich der DSV auch in übergreifenden sporthistorischen Gremien in nationalem und internationalem Rahmen.

Geschichte

Zum Verbandstag des Deutschen Skiverbandes im Juni 2002 wurde das Deutsche Skimuseum (DSMP) im Planegger „Haus des Ski“, dem Sitz des Deutschen Skiverbandes, der Öffentlichkeit übergeben, nachdem es bereits im Jahre 1985 erstmals seine Pforten geöffnet hatte.

Den Grundstock der Sammlung bildet die bereits 1913 vom damaligen Vizepräsidenten des DSV, Dr. Peter Frey, dem DSV gestiftete „halbe“ historische Skisammlung des späteren Begründers des Hollmenkollen-Skimuseums, Hjalmar Welhave, die dieser an Frey verkaufte. Schon damals schwebte die Idee eines Deutschen Skimuseums in den Köpfen der DSV-Verantwortlichen herum und trat seit dieser Zeit immer wieder einmal in den Vordergrund. Auch der umtriebige Carl J. Luther („CIL“) kümmerte sich viele Jahre um die Erweiterung der Sammlung.

Nur Dank der Initiative der Familie Schuster überstand die Sammlung unbeschadet die Nachkriegswirren des 2. Weltkrieges und wurde lange Zeit im *Sporthaus Schuster* präsentiert. Der Familie Himmelseher war es dann zu danken, dass beim Bau des *Haus des Ski* in Planegg schon bei der Planung Räumlichkeiten für das künftige Skimuseum berücksichtigt wurden. Die Sammlung kehrte an ihren Platz zurück, und Ekkehard Ulmrich gestaltete 1986 die erste Dauerausstellung. Nach längerer Umbauphase wurde durch Dr. Gerd Falkner von 2002 an die heutige Exposition konzipiert und bis 2005, dem 100. Geburtstag des DSV, ausgestellt. Seit her wird die Museumsexposition ständig erweitert und modifiziert. Die Schuster-Sammlung ist nach wie vor ein Prunkstück des DSMP.

Die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die Einrichtung und die Unterhaltung des DSMP finanziert die Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS).

Information und Kontakt

Ansprechpartner für das Skimuseum in Planegg ist Museumsdirektor Dr. Gerd Falkner. Im Internet finden Sie ausführliche Informationen, eine Bildergalerie und einen Film über das DSMP: www.deutscherskiverband.de/skimuseum.

Besuchsanfragen bitte per E-Mail an: gerd.falkner@deutscherskiverband.de.

Informationen über die Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS): www.ski-online.de/sis.



Optimaler Schutz für Wintersportler mit den DSV-Skiversicherungen! Mehr Informationen unter www.ski-online.de/DSVaktiv